

## Jahresbericht Bezirksschule 2000-2001

Einmal mehr waren die Höhepunkte im Schuljahr der Bezirksschule kultureller Art. In zwei Konzerten konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Zwei voll besetzte Weihnachtskonzerte in der katholischen Kirche und drei ausverkaufte Vorstellungen unter dem Motto „HITS“ im Casino zeigten, welch guter Ruf diese Konzerte besitzen. Einmal mehr hat es unser „Musikdirektor“ Adrian Heimgartner verstanden, die Schülerinnen und Schüler an ihr Leistungspotenzial heranzuführen. Wir sind stolz, dass ihm am Weihnachtskonzert der 1. Wohler Kulturpreis dafür verliehen wurde, dass er seit Jahren Kinder hin zur Musik führt. Herzliche Gratulation! In der Vorbereitung auf diese Konzerte konnte er auf die Unterstützung unseres Musiklehrers Peter Feurer zählen, dank dessen Initiative unser Pausenplatz in der grossen Pause mit regelmässigen Sendungen des Radios „Subito“ beschallt wird.

Der erstmals durchgeführte Staatskundetag der Wohler Schule war ein voller Erfolg und gipfelte in der 1. Wohler Jugendsession mit Vertreterinnen und Vertretern der gesamten Wohler Oberstufe. Unter der souveränen Führung von Ratspräsident Nicolas Meier, 4e, entwickelte sich eine spannende Session, die zu einer Resolution an den Gemeinderat Wohlen führte. Unmittelbar danach konnten unsere 4. Klassen am Sessionsbesuch in Bern nachprüfen, ob die hohe Politik in Bern nach gleichen Regeln abläuft.

Die Informationen über unsere Schule sind auf unserer Homepage unter <http://www.regioline.ch/bezwohlen> immer aktuell abrufbar. Dank der grossen Initiative von Paul Bitschnau lassen sich hier die aktuellsten Bilder von Schulanlässen herunterladen oder die neuesten Stundenpläne einsehen. So wurden stündlich die neuesten Bilder vom fantastischen Jugendfest 2001 mit dem Motto „Fantasia“ angefügt.

Neuland betraten unsere 4. Klassen auf der Schulreise. In Gruppen und auf selbstgewählten Routen „radelten“ sie am ersten Tag von Fribourg nach Estavayer, wo auf dem Zeltplatz übernachtet wurde. Nicht zuletzt Dank der hervorragenden Organisation durch Turnlehrer Roger Scharpf erreichten alle gesund den Neuenburgersee, die einen auf dem gemütlichen direkten Weg, die anderen mit grossem, sportlich begründeten Umweg.

Die erstmals im Casino durchgeführte Schlussfeier wurde zum vollen Erfolg. Unsere ehemalige Schülerin Susanne Wille erklärte den Austretenden vor vollem Haus, dass sie doch einiges von der Bezirksschule mit auf den Weg bis zur 10 vor 10 - Moderatorin mitbekommen hat.

### Schulreisen und Klassenlager

1a	P. Wohler	Oberhofen - Merligen
1b	B. Schwegler	Aareschlucht – Giessbachfälle – Interlaken
1c	R. Zimmermann	Weg der Schweiz (Flüelen – Bauen)
1d	L. Keusch	Rigilehnenweg zwischen Weggis und Gersau
2a	H. Stäger	Riemenstaldental / Goldplagg
2b	H. Strebel	Etang de Gruère
2c	R. Wernli	Basel – Rheinhafen
2d	R. Widmer	La Chaux-de-Fonds / Saut du Doubs
3a	B. Lüthy	Lager in Zwischenflüh / Diemtigtal
3b	P. Bitschnau	Lager in Arzier
3c	G. Lehmann	Lager in Leysin
3d	A. Heimgartner	Lager in Blatten
4a	R. Liechti	Estavayer – Yverdon – Neuchâtel
4b	J. Meier	Estavayer – Pappiliorama
4c	M. Wernli	Estavayer – Neuchâtel
4d	D. Güntert	„Sensorium“ Frauenfeld
4e	E. Werder	Estavayer - Neuenburgersee

## Lehrerschaft

Nach 24 Jahren verlässt Urs Wiederkehr die Bezirksschule. Mit ihm verlieren wir einen Wegbereiter des modernen künstlerischen Unterrichts. In seine Zeit fällt der Wandel vom „Zeichnen“ zum „Bildnerischen Gestalten“, den er wesentlich mitgeprägt hat. Er hat es verstanden, den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für die Kunst zu vermitteln, nicht nur durch seinen Unterricht, sondern auch durch seine eigene künstlerische Tätigkeit. Wir wünschen ihm in seinem zukünftigen Wirkungskreis an der Kantonsschule viel Erfolg und danken ihm für die vielen Impulse, dank derer sich unsere Schule weiterentwickelt hat.

Mit Karin Lämmli (Hauswirtschaft) und Günter Franz (Religion) verlassen zwei Lehrkräfte unsere Schule, die in einem Teilpensum unterrichteten. Ich danke ihnen beiden für ihr Engagement in Fächern, die ein wichtiger Bestandteil in unserem Angebot sind.

In kürzeren oder längeren Stellvertretungen ergänzten die folgenden Lehrerinnen und Lehrer unser Kollegium: Jeannette Amhof (Deutsch), Denise Keller (Mathematik, Physik, Geographie), Frank Karli (Deutsch, Geographie), zudem sprangen einige Kolleginnen und Kollegen sehr kurzfristig ein. Herzlichen Dank ihnen allen!

Annette Bigler (Hauswirtschaft), Beatrice Meier - Roos (Französisch), Nicole Herrmann (Hauswirtschaft), Anna Winkler (Turnen), Rainer Joho (Geographie) und Pius Wey (Bildnerisches Gestalten) stossen neu zu unserem Team. Herzlich willkommen!

## Abschlussprüfung

112 Schülerinnen und Schüler schlossen die Abschlussprüfung ab.

	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>
Anzahl Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen :	102	90	104	103	112
Prüfung bestanden :	97	88	101	96	105
Prüfung qualifiziert bestanden : (bis 1998 mit 4,5 und mehr)	72	64			
(ab 1999 mit 4,7 und mehr)			48	47	46

Folgende Schulen wurden gewählt:

	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>
Maturitätsschule	42	33	37	36	32
Diplommittelschule DMS	8	5	6	2	6
Wirtschaftsmittelschule WMS		1	3	3	8
Berufsmaturitätsschule	17	16	28	22	20

Nach einem Jahr Rektorat kann ich ermessen, welche grosse Arbeit mein Vorgänger Bruno Lüthy geleistet hat. Ich danke ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz für unsere Schule. Immer den Menschen ins Zentrum stellend hat er viel für das ausgezeichnete Klima an unserer Schule getan. Ich danke aber auch dem gesamten Kollegium für seine Initiative und Bereitschaft, konstruktiv an der Qualität unserer Schule zu arbeiten. Mit freiwilligen gegenseitigen Schulbesuchen versuchen wir, an der Qualität unseres Unterrichts zu arbeiten. Ich danke Margrit und Daniel Dietiker für die perfekte Pflege unseres Schulhauses und für die Geduld mit unseren Kindern.

Ich danke der Schulpflege für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Nur Dank ihrer immensen Arbeit, und dies für ein symbolisches Entgelt, ist die Schule Wohlen dort, wo sie hingehört: An der Spitze.

Rolf Wernli, Rektor